



# Aufwind für den Vogelschutz im Kloostertal

Die Wildbach- und Lawinerverbauung nimmt Rücksicht auf seltene Bergwaldvögel



Foto: R. Kilzer

Diskussion von Vogelschutz-Maßnahmen im Batzigwald (von links nach rechts): Florian Morscher (Gemeinde Klösterle), Gerold Kilzer (BirdLife), Dipl.-Ing. Anton Zech (BH Bludenz), Ing. Dieter Seebacher (WLV Forsttechniker) und Dipl.-Ing. Martin Jenny (WLV Projektleiter).

Greifvögel, Raufußhühner, Eulen und Spechte sind Zeigerarten der jahrtausendealten Lebensgemeinschaft Bergwald. Sie beanspruchen großflächige störungsarme Waldlandschaften mit reichlich Alt- und Totholz. Diese Lebensräume sind aber vielfach bedroht. Viele Forstwirte sehen in solchen Wäldern meist nur den Holzvorrat und reden von Erschließung und Verjüngungsbedarf. Großflächige Rodungen an den Berghängen und im Tal, das Ausbleiben des Jungwaldes durch Wildverbiß und eine falsche Bewirtschaftung in der Vergangenheit haben den Wald vielerorts lückig werden lassen.

Die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) hat die Aufgabe, Lücken zu schließen und Gefahren zu bannen. Das erfordert in den meisten Fällen eine zumindest teilweise Erschließung zur Aufstellung von Stützwerten in abbruchgefährdeten Gebieten. In Steillagen werden Querfällungen durchgeführt, um der Entstehung von Waldlawinen vorzubeugen. Freiflächen wie Bergmähder werden aufgeforstet. Diese der

Sicherheit dienenden technischen Maßnahmen ziehen unweigerlich eine Veränderung der Waldstrukturen nach sich. Das bedeutet in der Regel Entnahme von Alt- und Totholz, Umwandlung von Laubwaldbeständen in fichtendominierte Bestände, Verlust von Waldwiesen u.a. mehr.

Daß nun in Vorarlberg bei der Planung und Durchführung von Verbaumaßnahmen auch Anliegen des Vogelschutzes berücksichtigt werden, ist eine erfreuliche und beispielhafte Entwicklung. So wurden 1996 bei einem Projekt in Blons erstmals Begleitmaßnahmen zum Schutz einer Auerhuhnpopulation miteinbezogen. Das zweite Beispiel betrifft ein Projekt in den sonseitigen Hangwäldern des Kloostertales. Diese zählen aufgrund ihrer artenreichen Vogelfauna zu den Important Bird Areas und wurden mittlerweile von der Vorarlberger Landesregierung als Natura 2000-Gebiet nominiert. Sie zeichnen sich unter anderem durch hohe Siedlungsdichten von Weißbrücken- und Grauspecht aus. Bei einem laufenden

Projekt in Klösterle wird nun in Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Vorarlberg von BirdLife auf den größtmöglichen Schutz der Bergwaldvögel Bedacht genommen.

Anläßlich einer gemeinsamen Begehung des Batzigwaldes in Klösterle von BirdLife-Ornithologen und zuständigen Forsttechnikern der WLV Bludenz im Juni wurde an Ort und Stelle über unbedingt nötige Eingriffe ins Waldgefüge und die Biotopansprüche der Waldvögel diskutiert. Wie zur Bestätigung der Artenvielfalt tauchten während dieser Besprechung gleich vier verschiedene Spechtarten auf, darunter der seltene Weißrückenspecht. Die WLV hat BirdLife Vorarlberg unter anderem zugesagt, Alt- und Totholz möglichst zu belassen bzw. nur in unmittelbarer Umgebung von Stahlstützwerten zu entfernen, in Laubwaldgebieten die Naturverjüngung zu fördern und bei Anpflanzungen die Fichte nur sparsam zu verwenden und Freiflächen wie alte Bergheumähder zumindest teilweise von Aufforstungen zu verschonen. Die WLV ist weiters bereit, in der bis Ende Juli dauernden Brutzeit möglichst keine Bäume zu fällen und in dieser Zeit keine Hubschrauberflüge über den Wäldern durchzuführen.

Gleichzeitig wird von BirdLife mit Unterstützung des Landes Vorarlberg eine Begleituntersuchung der Brutvogelbestände (Monitoring) durchgeführt, um die Auswirkungen der unvermeidlichen Eingriffe in das Waldgefüge zu dokumentieren.

In dieser Zusammenarbeit sieht BirdLife eine erfreuliche und beispielhafte Entwicklung, gleichzeitig aber auch einen wichtigen Schritt bei der Umsetzung des Natura 2000-Konzeptes in Vorarlberg.

Rita Kilzer

Auerhuhn  
Weißrückenspecht  
Grauspecht

Tetrao urogallus  
Picoides leucotos  
Picus canus

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Kilzer Rita

Artikel/Article: [Aufwind fiir den Vogelschutz im Klostertal 13](#)